

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844**

85 (23.10.1844)

Großherzoglich Badisches  
**A n z e i g e - B l a t t**  
 für den  
**O b e r r h e i n - K r e i s.**

N<sup>ro</sup> 85

Mittwoch den 23. October

1844.

**Obrigkeithliche Bekanntmachungen.****Fahndungszurücknahme.**

1 [Freiburg.] Die gegen Mathias Schmidt von St. Blasien und Joseph Schlatterer von hier unterm 26. Jenner d. J. Nro. 1761. erlassene Fahndung wird hiemit zurückgenommen.

Freiburg den 3. October 1844.

Großh. Landamt.

**A u f f o r d e r u n g.**

2 [Freiburg.] Nro. 23955. Die Erben der dahier ledig verstorbenen Maria Eva Schüle haben das ihnen mit dieser Verlassenschaft zugefallene, im Jahr 1783 von dem Zimmermeister Georg Faller an die ledige Barbara Huber, beide von hier, verkaufte und von dieser angeblich auf die Erblasserin gekommene, in der Riemengasse gelegene zweistöckige Haus, nebst Hinterhaus, zwischen den Häusern des Metzgers Bezinger und Georg Maier, vornen an die Allmend, hinten gegen Freiherrn von Beck gelegen, an den Landwirth Georg Reichenbach verkauft.

In Ermanglung der Erwerbs-urkunde über dieses Haus und dessen Eintrag in das Grund- und Unterpfandbuch, werden daher auf Anstehen der Parthien diejenigen, welche Ansprüche an dieses Haus, aus welchem irgend einem Grunde zu machen haben, aufgefordert, diese

binnen 3 Monaten

bei dießseitiger Stelle geltend zu machen, andern Falls dieselbe in Bezug auf den neuen Erwerb des Hauses als erloschen erklärt werden.

Freiburg den 7. October 1844.

Großh. Stadt-Amt.

**K e r n.****A u f f o r d e r u n g.**

2 [Triburg.] Nro. 9911. Gubenbauer Augustin Kuen von Güttenbach, ist um die Bewilligung, eine Kundensägmühle auf dem eigenthümlichen Hofe bei Wildgutach erbauen zu dürfen, eingekommen.

Diesjenigen, welche gegen dieses Vorhaben Einsprache erheben zu können glauben, werden daher

aufgefordert, ihre Einwendungen gegen dieses Gesuch

binnen 4 Wochen

mündlich oder schriftlich um so gewisser dahier anzubringen, als sonst keine Rücksicht mehr darauf genommen würde.

Triburg den 21. September 1844.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

3 [Lörrach.] Nro. 25986. Am 20. v. M. wurde dahier ein Individuum wegen Mangel an Ausweis durch die Gendarmerie verhaftet. Dieser Mensch nannte sich zuerst Heinrich Hoffmann von Kehl, später Daniel Grimm von Mainz. Derselbe will 27 Jahre alt, evangelischer Confession, von Profession ein Gärtner sein und sich seit dem 16. Jahr in Algier aufgehalten haben. Da er sich bei seiner Verhaftung sehr verdächtig benommen hat, und ein Name Daniel Grimm in dem Civilstandesregister zu Mainz von den Jahren 1815 bis 1819 nicht vorgefunden werden konnte, so steht zu vermuten, daß der Inhaftirte sich irgendwo eines Vergehens schuldig gemacht hat und seinen rechten Namen verheimlicht. Unter Beifügung des Signalements des angeblichen Daniel Grimm, werden sämtliche resp. Polizeibehörden ersucht, etwaige Nachrichten über denselben gefälligst in Balde mitzutheilen.

Lörrach den 3. October 1844.

Großh. Bezirks-Amt.

**S i g n a l e m e n t.**

des Daniel Grimm aus Mainz.

Alter 27 Jahr, Größe 5' 5", Statur schlank, Gesichtsförm breit, Gesichtsfarbe blaß, Haare braun, Stirne hoch, Augenbraunen braun, Augen braun, Nase spitz, Mund breit, Zähne gut, Kinn rund, Bart schwach, besondere Zeichen keine.

**K l e i d u n g.**

1 schwarz tuchene Schildkappe, ein baumwollenes Halstuch mit blauem Grund, eine gelbe Zeugweste, ein blaues Oberhemd, bräunliche baum-

wollzeugene grau gestreifte Hosen, Schuhe mit Schnüren und blau baumwollene Strümpfe.

#### Straferkenntniß.

1 [Freiburg.] No. 24644. Da Soldat Albin Schmidt von hier sich auf die diesseitige Vorladung vom 21. August No. 19467. nicht gestellt hat, so wird derselbe des Verbrechens der Desertion für schuldig erkannt und dem zu Folge seines Bürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt.

Freiburg den 11. October 1844.

Großh. Stadtm. Amt.

Unglücksfall.

1 [Staufen.] No. 24660. Am 15. d. M. hat ein 12 jähriger Knabe von Biengen beim Zusammenreten von Träbern in einem Faße durch Einwirkung des Gases den plötzlichen Erstickungstod gefunden. Was hiemit zur Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.

Staufen den 16. Oktober 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Hoffenheim.

1 Des der Grundherrschaft von Benningen auf der Gemarkung Neidenstein zustehenden Zehntens.

In dem Amte Krautheim.

1 Zwischen der Domänenverwaltung Krautheim und der Gemeinde Affamstadt.

In dem Amte Lörrach.

1 Des der Schule Kleinkems auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Stockach.

1 Des dem Kloster Münsterlingen auf der Gemarkung Steißlingen zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

#### Präclusiverkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

In dem Amte Radolpshzell.

2 Des dem Großh. Aerar in der Gemarkung Dehnungen zustehenden Zehntens.

#### Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

In dem Amte Staufen.

1 In der Gemeinde St. Ulrich: der bisherige Bürgermeister Anselm Braun.

1 In der Gemeinde Geiersnest: der Gemeindebürger Andreas Burkert.

In dem Amt Waldshut.

1 In Niederwilt: Franz Wasmer von da.

#### Untergewaltliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

##### Schuldenliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte St. Blasien.

3 Gegen Johann Georg Schlatters Eheleute von Bernau, auf Montag den 25. November 1844, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldkirch.

1 Gegen Georg Furtwängler von Obersimonswald auf Montag den 2. Dezember 1844, Morgens 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

##### Schuldenliquidation.

1 [Ettenheim.] No. 24365. Sigmund Hupfer von Ballburg, welcher nach Amerika ausgewandert ist, hat um Ausfolgung seines Vermögens gebeten.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation, auf

Donnerstag den 31. Oktober l. J.,

früh 8 Uhr,

dahier anberaumt, und dessen Gläubiger mit dem Bemerkten hiezu vorgeladen, daß nach dieser Zeit die Ausfolgung des Vermögens gestattet werde.

Ettenheim den 14. Oktober 1844.

Großh. Bezirksamt.

Fieser.

**Präclufiv = Erkenntnisse.**

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagsfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Breisach.

3 An die Gantmasse des verstorbenen Handelsmanns Johann Brailsford von Burkheim; unterm 26. Sept. 1844 Nro. 31897.

In dem Landamt Freiburg.

1 Gegen die Verlassenschaft der Joseph Schaffnerschen Ehefrau, Maria geb. Steiert von Hochdorf; — unterm 11. Oktober 1844 Nro. 19967.

1 Gegen die Verlassenschaft des Jakob Dietrich von Hochdorf; — unterm 10. Oktober 1844 Nro. 19981.

In dem Amte Kenzingen.

1 In der Gantsache der Ehefrau des Jakob Kehnel, Maria geb. Gerhardt von Tutschfelden; — unterm 30. Sept. 1844 Nro. 26499.

In dem Amte Lörrach.

2 In der Verlassenschaft des Bürger und Schustermeisters Jakob Dornberger von Inzlingen; unterm 30. September 1844 Nro. 23506.

**Verschollenheitserklärungen.**

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalt gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

In dem Amte Bonndorf.

2 Joseph und Lorenz Senn von Bonndorf, welche sich auf die diesseitige Aufforderung vom 19. Juli 1843 Nro. 10397 bisher dahier nicht gemeldet haben; unterm 20. September 1844 Nro. 13929.

In dem Bezirksamt Engen.

1 Leopold Grumann, Sohn des längst verstorbenen Johann Grumann; und der Maria Schilling Ehingen; — unterm 1. Oktober 1844, da derselbe auf die Aufforderung vom 27. September v. J. Nro. 11050 nicht erschienen ist.

In dem Amte Salem.

2 Des Anton Löhle von Salem; unterm 1. Oktober 1844 Nro. 8425, und zwar in Folge der öffentlichen Vorladung vom 29. März 1843.

**Mundtodterklärungen.**

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtode erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. N. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

In dem Stadtamt Freiburg.

1 Gustav Willoth von Freiburg; — unterm 7. Oktober 1844 Nro. 24064; — Pfleger Kaufmann Christian Weiß von da.

In dem Amte Schopfheim.

1 Altbürgermeister Johann Jakob Reich von Wiechs, wegen Hang zur Trunkenheit; — unterm 16. Oktober 1844 Nro. 13615; — Pfleger: sein Bruder Johann Georg Reich von dort.

**Entmündigungen.**

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Oberamt Rastatt.

3 Die ledige Genovesa Bader von Durmersheim; unterm 2. Sept. 1844 Nro. 28173.; — Pfleger: deren Bruder Carl Bader.

In dem Amte Waldshut.

2 Johann Baptist Riche von Bechtersbohl; — unterm 12. Oktober 1844 Nro. 17606; — Pfleger: dessen Bruder Kaver Riche daselbst.

**Kaufanträge und Verpachtungen.**

Zwangsversteigerung.

1 [Freiburg.] Dem Mathias Bonauer von Ebnet werden in Folge richterlicher Verfügung nachstehende Liegenschaften

Montag den 18. November 1844,

Nachmittags 2 Uhr,

im Löwenwirthshaus in Ebnet durch Notar Roman öffentlich versteigert:

Eine von Stein erbaute zweistöckige Behausung nebst gewölbtem Keller im Dorf, neben Andreas Zähringer,	1800 fl.
tagirt	
Achtzehn Ruthen Krautgarten beim Haus	200 fl.
tagirt	
Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis erreicht wird.	

Freiburg den 21. Oktober 1844.

Großh. Bad. Landamtsrevisorat.

Reutti.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [St. Blasien.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Katharina Zehle geb. Tröndle von Immeneich werden der Abtheilung wegen im Wirthshause daselbst

Mittwoch den 6. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert:

Gebäude.

1) Ein zweistöckiges von Holz erbautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung Schopf und Keller, alles unter einem

- Dache von Stroh und Schindeln, stoßt von allen Seiten an sich selbst, 1000 fl.
- 2) Ein Schmidren-Gebäude mit Werkstatt, Keller und Kohlenscheune nebst den vorhandenen Fahrnissen zur Vebtreibung des Schmidthandwerkes . . . 500 fl.
- 3) Eine neu erbaute Sägmühle mit Zugehör in Griesen, neben Ulrich Fehle und sich selbst . . . 700 fl.
- 4) Den zehnten Theil an der alten Säge, beiderseits an Sebastian Berger stoßend . . . 100 fl.
- Acker und Wiesen.
- 5) 5 Jauchert Acker und Wiesen und 1 Viertel Hanstand in der Hausmatte, neben der Straße und Melchior Schlegel . . . 2500 fl.
- 6) 20 Rth. Ackerfeld bei der Schmidte, neben Melchior Schlegel und Agatha Fehle . . . 20 fl.
- 7) 2 Jauchert 1 Viertel im oberen Acker, neben Joseph Ebner beiderseits . . . 800 fl.
- 8) 1 Viertel Matten in Griesen, neben Augustin und Ulrich Fehle . . . 200 fl.
- 9) 4 Jauchert Matten daselbst, einseits die Alb anders. die Straße . . . 2400 fl.
- 10) 3½ Jauchert Matten die lange Wiese, neben der Gemarkung Tiefenhäusern und dem Immeneicher Waidfeld . . . 200 fl.
- 11) 16 Jauchert Waid und Reutefeld an verschiedenen Orten gemeinschaftlich mit mehreren Bürgern . . . 300 fl.
- c. Waldungen.
- 12) 4 Jauchert in der Mohrhalden, ne- Agatha Fehle und Joseph Reder . . . 100 fl.
- 13) 4 Jauchert daselbst, neben Bartholomä Böhler und Johann Fehle . . . 200 fl.
- 14) 8 Jauchert daselbst ob der Bruck, neben Konrad und Augustin Fehle . . . 300 fl.
- 15) 1 Jauchert in dem Graben, neben Fidel und Johann Fehle . . . 30 fl.
- 16) 1 Jauchert in dem Häldele, neben Johann Fehle und dem Gemeindefeld . . . 50 fl.
- 17) 4 Jauchert im Buchholz, neben Bartholomä Böhler und Joseph Rude . . . 200 fl.
- 18) 1 Jauchert in dem Tiefenhäuserner Bahn, neben Dominikus Ebner und Ulrich Fehle . . . 20 fl.
- 19) 1 Viertel im Buchholz, im obigen Bahn, neben Dominikus Ebner . . . 20 fl.
- 20) ½ Jauchert im Frohnschwander Bahn, neben Johann Fehle und dem Kutterauer Bahn . . . 30 fl.

- 21) 1 Jauchert im Bildstein-Bahn, neben Sales Fehle und Feliz Maier . . . 40 fl.
- 22) 1 Jauchert Waldung und Matten im Niedermühler-Bahn, neben Karver Schmidt . . . 50 fl.

Summa 9760 fl.

Die übrigen Bedingungen werden vor Beginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

St. Blasien den 10. October 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Müller.

vdt. Bogler  
Notar.

### Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Festetten.] Aus der Verlassenschafts-Masse der Ziegler Beat Gähring'schen Ehefrau, Elisabetha geb. Reichlin von Griesen, wird der Theilung wegen, mit Vorbehalt obervormundschastlicher Genehmigung

Montag den 11. November 1844,

früh 8 Uhr,

im Gemeindehause zu Griesen, nachstehende Realität einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden:

„eine zweistöckige, von Stein und

„Holz erbaute Behausung, außerhalb

„des Ortes Griesen, nebst einer neu-

„en Scheuer, Stallung und Schopf,

„alles unter einem Dache, und eine

„an das Haus angebaute Ziegelhütte;

„neben Mathä Schmidt und dem

„Weg; — Ausrufspreis . . . 1,250 fl.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen

Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Die Bedingungen werden vor dem Verkaufs-

Acte bekannt gemacht. —

Festetten den 14. October 1844.

Großh. Amtsrevisorat

Hoefler.

vdt. Frey.

Notar.

### Salzsäcke-Lieferung.

1 [Ludwigs-Saline Rappenaau.] Die Lieferung von 76000 zwei Zentner haltenden und 4000 einen Zentner haltenden Salzsäcken, das Bedürfnis im Jahr 1845, wird hiemit im Wege der Commission ausgeschrieben. Die nähern Bedingungen, so wie der Mustersack können dahier einsehen oder auf Verlangen von uns erhalten werden. In den Angeboten, welche bis zum

15. November d. J.

mit der Aufschrift „Salzsäckelieferung“ versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis der frei hierher zu liefernden Säcke für 100 Stück anzugeben,

sondern auch die Zahl derselben, welche der Soumiffent liefern will.

Auf Eingaben, welche nach zwölf Uhr Mittags des 15. Novembers einkommen, kann keine Rücksicht mehr genommen werden.

Rappenauf den 7. October 1844.

Großherz. Badische Salinerverwaltung.  
Holzversteigerung.

1 [Freiburg.] Aus den Großh. Domainenwaldungen des Forstbezirks Freiburg werden nachstehende Hölzer durch den Bezirksförster Beck versteigert, als:

1) Donnerstag den 31. October 1844.

Im Lehenwald (Gemarkung St. Märgen.)

- 170 Stämme tannenes Bauholz,
- 250 Stück tannene Säglöße,
- 250 " " Brunnensteichel,
- 11 " buchene Nuzklöße,
- 60 Klafter buchenes Scheitholz am fahrbaren Weg,
- 40 Klafter tannenes " "
- 40 " Prügelholz und 3 Loos Reisig.

2) Montag den 4. November 1844.

Im Pfisterwald (Gemarkung St. Märgen.)

- 59 Stämme tannenes Bauholz,
- 124 Stück tannene Säglöße,
- 56 " " Brunnensteicheln,
- 24 " buchene Nuzklöße,
- 41 Klafter buchenes Scheitholz,
- 19 1/2 " tannenes " "
- 16 1/2 " Prügelholz nebst 4 Loos Reisig.

3) Dienstag den 5. November 1844.

Im Aurittenwald (Gemarkung St. Märgen.)

- 10 Stamm tannenes Bauholz,
- 38 Stück tannene Säglöße,
- 17 " " Brunnensteichel,
- 54 " buchene Nuzklöße,
- 52 Klafter buchenes Scheitholz,
- 19 " Prügelholz,
- 1 1/2 " tannenes Scheitholz von Windfällen
- 1 " buchenes Klobholz nebst 2 Loos Reisig.

4) Mittwoch den 6. November 1844.

Im Aurittenbühl und Ohmenwald (Gemarkung St. Märgen.)

- 3 Stämme tannenes Bauholz,
- 152 Stück tannene Säglöße,
- 20 " buchene Nuzklöße,
- 2 1/2 Klafter buchenes Scheitholz,
- 2 1/2 " tannenes " u. 2 Loos Reisig.

5) Donnerstag den 7. November 1844.

Im Vorderhochwald (Gemarkung St. Peter.)

- 60 Stück tannene Säglöße,
- 114 " buchene Nuzklöße,
- 285 Klafter gutes buchenes Scheitholz,
- 2 " tannenes Scheitholz,
- 60 " Prügelholz,

33 1/2 Klafter Brennholz von Windfällen und 4 Loos Reisig.

6) Freitag den 8. November 1844.

Im Schafteckwald (Gemarkung St. Peter.)

- 393 Stück tannene Säglöße vorzügl. Qualität
- 21 " buchene Nuzklöße,
- 17 Klafter Brennholz von durren Stämmen und 2 Loos Reisig.

7) Montag den 11. November 1844.

Im Militärschlag (Gemarkung St. Peter.)

- 97 Stämme tannenes Bauholz,
- 81 Stück tannene Säglöße,
- 14 " " Leicheln,
- 21 " buchene Nuzklöße,
- 24 Klafter Prügelholz und 2 Loos Reisig.

Sodann im Hinterhochwald, Kohlwald, Martereck, Prälatenschlag und Boden-

hurst.

von Windfällen und durren Stämmen:

- 17 Klafter buchenes Scheitholz,
- 6 1/2 " tannenes " "
- 4 " Prügelholz,
- 100 Stück Tannenstangen und 6 Loos Reisig.

8) Dienstag den 12. November 1844.

In der Rohralmend und auf dem Dreierbühl (Gemarkung St. Peter.)

- 72 Stück buchene Nuzklöße,
- 21 " tannene Säglöße,
- 3 Klafter tannenes Scheitholz,
- 54 " Prügelholz und 2 Loos Reisig.

9) Mittwoch den 13. November 1844.

Im Ränkwald (Gemarkung St. Peter.)

- 87 Klft. Durchforstungsholz und 4 Loos Reisig.

Man versammelt sich am 1. 2. 3. und 4. Tag jeweils Vormittags 9 Uhr im Kronenwirthshause zu St. Märgen, am 5. auf der Hiebstele im Vorderhochwald zunächst der Wohnung des Joseph Heißmann, am 6. 7. und 8. im Sägendobel auf dem herrschaftlichen Holzplaze, und am 9. zu St. Peter im Hirschwirthshause.

Bei hinreichender Bürgschaft wird eine Borgfrist auf Lichtmes 1845 gegeben.

Freiburg den 18. October 1844.

Großh. Forstamt.

Versteigerung.

1 [Ettenheimmünster.] Auf erhaltene Staatsgenehmigung vom 5. October d. J. Nro. 23878. läßt die Gemeinde Ettenheimmünster, Nachbeschriebenes am

Samstag den 2. November. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Sonnenwirthshause zu Eigenthum einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

1.

Das alte Schulhaus, bestehend in der Hälfte einer zweistöckigen Behausung,

Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst dazu gehörigen 16 Ruthen Hofreuth, neben Ludwig Beck und Andreas Biehlers Wittwe, im Anschlag von . . . . . 650 fl.

2.

Das alte Bürgergefängniß von eichenem Holz gebaut, im Anschlag von . . . 25 fl.  
Die Steigerungsbedingnisse werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht.

Ettenheimmünster den 15. Oktober 1844.

Griesbaum.

Bürgermeister.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Lörrach.] Aus der Ganntmasse des Jakob Groß von Hölstein werden

Dienstag den 19. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshause zu Hölstein, folgende Liegenschaften zu Eigenthum versteigert:

- 1) Eine halbe Behausung mit  $2\frac{1}{2}$  Ruthen Krautgarten, neben Fritz Stock und Jakob Heuberger, Anschlag . . . 500 fl.
- 2)  $36\frac{1}{2}$  Ruthen Rain an der Fahrhaldden, neben Anna Maria Greisin und Jakob Lindemanns Wittib . . . 15 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Lörrach den 17. Oktober 1844.

Großh. Amts-Revisorat.

Kohlund.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Waldshut.] In der Ganntmasse des Joseph Meßger von Degernau werden

Montag den 4. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr

in dem Wirthshause zu Degernau folgende Liegenschaften einer zweiten Versteigerung ausgesetzt:

- Ein hölzernes zweistöckiges Wohnhaus,  
samt Scheuer und Stallung . . . 300 fl.
- |   |        |
|---|--------|
| 3 Ruthen Gemüsgarten . . . . .                      | 11 fl. |
| $1\frac{3}{4}$ Bierling Feld auf dem Buck . . . . . | 60 fl. |
| 40 Ruthen Wiesen in Wieden . . . . .                | 77 fl. |
| 2 Bierling Acker im Neugereuth . . . . .            | 55 fl. |
| 30 Ruthen Wiesen im Brühl . . . . .                 | 33 fl. |

Der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht erkauft wird, und fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Waldshut den 16. Oktober 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

Buison.

Holz-Versteigerung.

1 [Freiburg.] Aus den Großherz. Domainenwäldungen des Forstbezirks Oberried werden durch den Bezirksförster Gerwig versteigert:

a, Auf der Gemarkung Hintergarten.

1) Montag den 4. November d. J.  
im Gfallwald auf der Bankgallhöhe.

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 519 Stück tannene Säglöße, |  |
| 16 " buchene Kuzlöße,      |  |
| 3 " ahornene "             |  |
| 12 " tannenes Teichelholz, |  |

2) Dienstag den 5. November d. J.  
im Distrikt Windex.

- |  |   |
|--|---|
| 56 Stück tannene Säglöße,                            |   |
| 239 " Kuz- und Baustämme,                            |   |
| 49 Klafter tannenes Koblholz u. 2 Loos Reisholz,     | im Distrikt Steiertschlag.                      |
| 17 Stück tannene Säglöße,                            |   |
| 18 " Kuzstämme,                                      |   |
| 163 Klafter gemischtes Koblholz u. 1 Reisholzschlag, | im Distrikt Großer-Herrschaftswald und Seewald. |

26 Klafter tannenes Koblholz.

b) Auf der Gemarkung Bastler,  
Distrikt Beerhalden.

300 Klafter tannenes Koblholz.

c) Auf der Gemarkung St. Wilhelm.

3) Mittwoch den 6. November d. J.  
im Distrikt Kagensteig.

- |   |  |
|---|--|
| 230 Klafter gemischtes Koblholz,  |  |
| 53 Stück tannene Säglöße,   |  |
| 4 Loos Reisholz, wobei bemerkt wird, daß dieses Holz sowohl in das St. Wilhelm, als besonders bequem aber in das Todtnauer Thal gebracht werden kann. |  |

4) Donnerstag den 7. November d. J.  
im Distrikt Hirschfelsen.

60 Klafter buchene Prügelholz, sodann  
im Distrikt Kreuzbrunnen an der Thalstraße.

18 Klafter tannenes Scheitholz und

1 Loos Reisholz.

Die Zusammenkunft ist am 1. Tag in der herrschaftlichen Waldhüterwohnung auf dem Bankgalli, am 2. Tag auf dem Imberihof, am 3. im Wirthshaus zu Todtnauberg und am 4. Tag im Wirthshaus zur Sonne in St. Wilhelm jeweils früh 10 Uhr.

Freiburg den 19. Oktober 1844.

Großh. Forstamt.

Fahrris-Versteigerung.

2 [Staufen.] In Sachen des Handlungshauses Andre und Fernbach in Freiburg gegen die Ganntmasse des Zuckerfabrikanten August Clerget in Krozingen — Forderung betreffend, werden:

Donnerstag den 31. d. M.,

Vormittags 9 Uhr

im Gasthause zum Ochsen daselbst verschiedene Eisenwaaren gegen Baarzahlung öffentlich versteigert,

als: 80 Stück Knochenhäfen,

39 " Gusdeckel,

11 " Rundeisen,

4 Tafeln Eisenblech,

3 Stück Hufstäbe,

1 " Stabeisen und

2 " Gittereisen,

wozu wir die Kaufliebhaber hiermit höflich einladen.  
Staufen den 16. Oktober 1844.

Großh. Badisches Amtsrevisorat.

L e m b l e.

vd. Grammelspacher  
Assistent.

#### Holzversteigerung.

2 [Emmendingen.] Aus Domainenwaldungen  
des Forstbezirks Waldkirch, werden durch die dor-  
tige Bezirksforstrei gegen Baarzahlung vor der Ab-  
fuhr öffentlich versteigert, und zwar:

Im Enge- und Kastell-Walde.

Freitag den 25. d. M.

3 tannene Stämme,

13 Klasten buchenes und tannenes Scheitholz,

7 " " " Stockholz,

350 Stück " " " Welleu.

Im Kandelwalde.

Samstag den 26. d. M.

29 buchene und

213 tannene Klöße.

Die Zusammenkunft findet jeweils Morgens 9  
Uhr am ersten Tage am Suckenthaler Bade, am  
zweiten beim Wirthshause zum Bären in Simons-  
wald statt.

Emmendingen den 15. October 1844.

Großh. Forstamt.

#### Haus-Versteigerung.

2 [Emmendingen.] Das in der Erbmasse der  
Burgvogt Wilhelm Deimling'schen Ehe-  
leuten dahier sich befindliche Wohnhaus sammt  
Zugehörde, wird

Montag den 28. October d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt der Stei-  
gerung ausgesetzt.

Emmendingen den 14. October 1844.

Großh. Amts-Revisorat.

#### Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Im Freiburger Mooswalde —  
Schlag No. 19. — werden an nachgenannten Ta-  
gen, jeweils Vormittags 9 Uhr, folgende Holz-  
sortimente gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr  
loosweise öffentlich versteigert, und zwar:

Mittwoch den 25. October d. J.

620 Stück 16' lange und 1 bis 3" dicke eichene  
Bretter (Flecklinge.)

510 Stück 8' lange und 1 bis 2" dicke eichene  
Bretter (Flecklinge.)

270 Stück 16' lange und 3 bis 6" dicke eichene  
Pfoften (Eckstücke.)

120 Stück 8' lange und 3 bis 5" dicke eichene  
Pfoften (Eckstücke.)

47 Stück 16' lange unbrauchbare Eisenbahn-  
schwellen.

50 Stück 8' lange unbrauchbare Eisenbahn-  
schwellen und

25 Klasten gemischtes Brennholz.

Donnerstag den 24. October d. J.

620 Stück 16' lange und 1 bis 3" dicke eichene  
Bretter (Flecklinge.)

510 Stück 8' lange und 1 bis 2" dicke eichene  
Bretter (Flecklinge.)

270 Stück 16' lange und 3 bis 6" dicke eichene  
Pfoften (Eckstücke.)

120 Stück 8' lange und 3 bis 5" dicke eichene  
Pfoften (Eckstücke.)

40 Stück 16' lange unbrauchbare Eisenbahn-  
schwellen.

40 Stück 8' lange unbrauchbare Eisenbahn-  
schwellen, und

25 Klasten gemischtes Brennholz.

Indem wir die Steigerungslustigen hiemit ein-  
laden, sich zur gedachten Stunde am Schlag Nr.  
19 einzufinden, fügen wir die Bemerkung bei,  
daß sämtliche Schnittwaaren, in schickliche Loose  
eingetheilt und an den vorhandenen Abfuhrwegen  
aufgesetzt sind, und die als untauglich bezeichneten  
Eisenbahnschwellen, sich sowohl zu Zimmermanns-  
arbeiten als auch zu jedem derartigen Gebrauche  
eignen.

Wir erlauben die löblichen Bürgermeistereien,  
dieses in ihren Gemeinden verkünden lassen zu  
wollen.

Freiburg den 10. October 1844.

Städtische Bezirksforstrei.

N ä h e r.

#### Liegenschaftsversteigerung.

3 [Wallbach, Amts Säckingen.] Aus der Gant-  
masse des alt Engelwirths Stephan Thoma von  
hier, werden nachbeschriebene Liegenschaften am

Dienstag den 29. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Engelwirthshause dahier, einer nochmaligen  
Steigerung ausgesetzt, und dabei bemerkt, daß der  
entgeltliche Zuschlag erfolgt, wenn auch die Scha-  
zung nicht erlöset wird.

Ackerfeld.

1.

2 Viertel 76 Ruthen im Bodenacker, neben  
Christian Helbing und Fridolin Thoma.

2.

2 Brtl. 60 Ruthen in den Langenföhren, ne-  
ben Johann Thoman und und Joseph Rünzi.

3.

1 Brtl. 29 $\frac{3}{4}$  Ruthen, neben den Bündten,

neben Anton Wunderle und mehreren Anstößern.

4. 4 Brtl. 48 Ruthen im Wolfacker, neben Gabriel Thoman und Wirth Beumli.

5. 1 Brtl. 85 Ruthen beim Kreuzaraben, neben Philipp Kefer und dem Fahrweg.  
Wiesen.

6. Beiläufig 5 Viertel in der Bekezmatt, neben Sebastian Propst und Joseph Wunderle.  
Waldung.

7. 1 Jauchert auf der Gehr, Gemarkung Detslingen, neben Johann Thoman und Fridolin Meier.

8. 1 Jauchert 3 Viertel ob dem Ginenbach, neben Johann Thoman und Säckinger Gemeinewald.

Wallbach, Bez. Amts Säckingen, den 12. Oktober 1844.

Das Bürgermeisteramt.  
Kunzi.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Freiburg.] Aus der Verlassenschaft des verlebten Oberwundarztes Landolin Brüchig von Buchheim werden der Erbtheilung wegen,  
Donnerstag den 31. d. M.

Nachmittags 1 Uhr,  
in dem Gemeindevirthshause in Buchheim folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

1 1/2 Viertel Acker im Nezaraben, neben Christian Schill und sich selbst, Ausrufspreis . 387 fl.

2 Viertel im Hägle, neben Jakob Wagner und Freiherrn von Berstett . 415 fl.

2 Viertel Matten in der Scheuermatte neben Gervas Beck und Konrad Wiltloth . 338 fl.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Freiburg den 7. Oktober 1844.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Brandenburg.] Der Erbtheilung wegen, zwischen dem Wittwer Friedolin Schmidt und den Erben seiner Ehefrau Rothburga Rudiger von Brandenburg, werden mit obervormundschaftlicher Genehmigung,

Montag den 28. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,  
im Hirschenwirthshause dahier folgende Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

1. Die Hälfte von einem hölzernen Wohnhaus mit Zugehörde, neben Joseph Kunz und Peter Kaiser, tagirt . 520 fl.

2. Ein Stück Matten im Mättlegewann, neben Joseph Kunz und der Gasse . 55 fl.

3. Ein Stückle Garten und Mattfeld allda, neben Joseph Kunz und Peter Kaiser 18 fl.

4. Ein Stück Matten ob dem Haus, neben Theresia Rudiger und Joseph Kunz 125 fl.

5. Ein Stück allda, neben Joseph Kunz und Jakob Gerabacher . 70 fl.

6. Ein Stück im Fohl, neben Engelhard Dietsche und Jakob Gerabacher . 45 fl.

Summa 833 fl.

Brandenburg den 11. Oktober 1844.

Das Bürgermeisteramt

Kunz.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Inzlingen.] Aus der Gantmasse des verstorbenen Bürgers und Schuhmachers Jakob Dornberger von Inzlingen werden Gantrichterlicher Verfügung vom 30. v. M. No. 25506 zufolge

Montag den 11. November d. J.

Nachmittags 1 Uhr  
anfangend im Adlerwirthshaus zu Inzlingen, folgende Liegenschaften als:

1. Ein Viertel Matten zu Seggingen, neben Georg Hupfer und Maria Anna Wiedmer . 100 fl.

2. Ein Viertel Wald am nassen Grund oder Spitalebene, neben Johann Muchenberger und Kaver Renz . 40 fl.

zusammen 140 fl.

unter Bedingungen, die vor Beginn der Versteigerung eröffnet werden, öffentlich versteigert, und erfolgt der endgültige Zuschlag, sobald der Anschlag oder darüber geboten wird.

Lörrach den 20. Oktober 1844.

Großh. Amterrevisorat.

Kohlund.

Dienst-Nachrichten

Dem Schullehrer Johann Friedrich Herrmann zu Niederweiler ist die erledigte ev. Schulstelle zu Hügelsheim übertragen worden.